

Mareike König

## CLIO-ONLINE GUIDE FRANKREICH

### 1. EINLEITUNG

In Frankreich gibt es ein buntes Angebot an Websites für Historiker. Viele davon sind aus privaten Initiativen entstanden und wenden sich nicht ausschließlich an ein wissenschaftliches Fachpublikum. In letzter Zeit sind jedoch eine deutliche Professionalisierung in der technischen Umsetzung und der grafischen Gestaltung der Websites und insbesondere eine Hinwendung zum Open Access zu bemerken.

Nach wie vor lässt es unser Nachbar am Rhein allerdings an kooperativen Services im Bereich des wissenschaftlichen Internet missen. Ein französisches Pendant zu den deutschen Projekten ZDB, EZB oder DBIS beispielsweise sucht man genauso vergebens wie die hierzulande bekannten "Virtuellen Fachbibliotheken".

Ausgeprägter als in Deutschland ist in Frankreich dafür die Fachkommunikation via Blogs oder Diskussionslisten. Doch auch hier gilt, dass sie zumeist nicht nur für die wissenschaftlichen Spezialisten gemacht sind, sondern auch für die zahlreichen Hobbyhistoriker, "les historiens du dimanche", und daher wissenschaftlichen Ansprüchen nicht immer genügen.

Der folgende Guide stellt – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – einige der wichtigen und qualitativ hochwertigen Websites zur französischen Geschichtswissenschaft und zur französischen Geschichte vor. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Angeboten, die aus Frankreich selbst stammen.

### 2. ZENTRALER EINSTIEG

Das zentrale Fachportal der Geisteswissenschaften in Frankreich ist *Revue.org*<sup>1</sup>. Diese Website existiert seit 1999 und steht jetzt unter der Trägerschaft des neu gegründeten Centre pour l'édition électronique ouverte (CLEO), dem Centre national de la Recherche scientifique (CNRS), der Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales (EHESS) und den Universitäten Provence und Avignon. *Revue.org*, dessen Newsletter mittlerweile 35.000 Abonnenten hat, bietet drei Services:

- *Calenda*<sup>2</sup> für Tagungsankündigungen, Termine und Call for Papers
- *Revue*<sup>3</sup> für Volltexte von wissenschaftlichen Zeitschriften
- *Hypotheses*<sup>4</sup> für Berichte aus der laufenden Forschung

Die Rubrik *Album*<sup>5</sup>, in der fachrelevante Internetseiten mit Metadaten erschlossen wurden, ist 2008 eingestellt worden. Man kann die Seite zwar nach wie vor aufrufen und benutzen, sie wird aber nicht weiter gepflegt. Die Suchmaschine In-*extenso* ist 2009 ebenfalls eingestellt worden, wobei an einem Nachfolger gearbeitet wird.

Wie so einige Portale leidet auch *Revue.org* unter seiner Unübersichtlichkeit, was zum einen dem großen Angebot, zum anderen aber auch den französischen Designvorlieben geschuldet sein mag. Generell sind französische Websites verspielter, die Benutzerführung ist oftmals gewöhnungsbedürftig. Jeder, der zum ersten Mal die Internetpräsentation der französischen Nationalbibliothek aufgerufen und auf der Startseite den Katalog gesucht hat, weiß, wovon die Rede ist...

Auf der Startseite von *Revue.org* findet man eine alphabetische Auflistung von mittlerweile über 150 Zeitschriften, die ausschließlich online oder in hybrider Form erscheinen. Die kurzen Beschreibungen der Zeitschriften sind zweisprachig Französisch und Englisch. Ein Link führt jeweils auf die Homepages der Zeitschriften. Einige der Journals werden von *Revue.org* als OAI-Server selbst gehostet, wie z.B. *Trivium*<sup>6</sup>, eine Zeitschrift die zentrale französische Aufsätze zu wechselnden Themen ins Deutsche übersetzt und umgekehrt. Eine Suche im Volltext der Aufsätze ist möglich.

Neu hinzugekommen ist gerade die Online-Stellung elektronischer Volltexte von Büchern entweder als HTML-Seiten oder als PDF-Dateien. Diese E-Books sollen auch auf gängigen Readern lesbar gemacht werden. Die Sammlung umfasst erst ein Dutzend Bücher und ist im Aufbau begriffen. Derzeit wird auch an der Internetausgabe der *Bibliographie d'histoire de France du cinquième*

<sup>1</sup> <<http://www.revues.org>>

<sup>2</sup> <<http://calenda.revues.org>>  
<sup>3</sup> <<http://www.revues.org>>  
<sup>4</sup> <<http://hypotheses.org>>  
<sup>5</sup> <<http://album.revues.org>>  
<sup>6</sup> <<http://trivium.revues.org>>

*siècle à 1958*<sup>7</sup> gearbeitet. Die Online-Stellung der Jahre 1994 bis 2008 ist noch für 2009 angekündigt.

Ebenfalls neu ist der Bereich zur Fachkommunikation *Hypothèses*<sup>8</sup>. Dort gibt es die Möglichkeit, "Carnets de Recherche" zu veröffentlichen, d.h. kürzere, aktuelle Forschungsergebnisse. Damit soll eine Möglichkeit entstehen, schnell und regelmäßig aus der laufenden Forschung zu berichten. Natürlich gibt es einen Newsletter, und die Equipe von CLEO informiert außerdem mit einem eigenen Blog über Neuigkeiten und Aktivitäten im Bereich der Online-Publikationen.

### 3. FACHKATALOGE FÜR INTERNET-RESSOURCEN

Einen Fachkatalog für Internetressourcen bietet die Rubrik *Signets*<sup>9</sup> der französischen Nationalbibliothek (BnF). Die Signets sind eine systematische Sammlung von kommentierten Links zu Onlineangeboten aller wissenschaftlichen Fächer. Der Schwerpunkt liegt auf französischen Quellen und auf französischer Wissenschaft. Die Auswahl an Seiten für den Bereich Geschichte ist eher begrenzt, die Systematik unvollständig. Die Suchfunktion ist gut versteckt und erst auf den zweiten Blick am oberen Rand der Seite zu finden. Da man sich der Technik von Google bedient, ist die Aufbereitung der Suchergebnisse ungenügend.

Seit April 2009 gibt es die Site *Signets des universités*<sup>10</sup>, eine Zusammenstellung von qualitativ hochwertigen Internetangeboten, die von französischen Universitätsbibliotheken kooperativ gesucht werden. Gemeinsam katalogisiert werden Internetseiten, Datenbanken, Kataloge, Blogs und eJournals. Alle Internetangebote sind einheitlich mit Metadaten beschrieben und z.B. mit der Dewey-Dezimal-Klassifikation erschlossen. Diese grafisch ansprechenden "Signets" könnten sich als der lang ersehnte fachübergreifende kooperative Katalog für wissenschaftliche Online-Angebote erweisen. Die Initiative wurde jüngst mit dem Spezialpreis der Jury der i-expo ausgezeichnet.

Eine Möglichkeit, Datenbanken zu finden, bietet der Katalog *Toutes les bases*<sup>11</sup> des französischen Ministeriums für Kultur und Kommunikation. Das Angebot listet alphabetisch in Frankreich entstandene Datenbanken, die im Web frei verfügbar sind. Die einzelnen Sites werden mit einem Satz kurz beschrieben. Eine inhaltliche Erschließung mit Metadaten fehlt bedauerlicherweise genauso wie eine Suchfunktion. Für einen ersten Einstieg kann *Toutes les bases* dennoch empfohlen werden.

Einen kommentierten Zugang zu Webangeboten zur französischen Geschichte bietet *Intute*<sup>12</sup>, ein aus den Services "Humbul" der Universität Oxford und "Artifact" der Universität Manchester zusammengelegter Webkatalog. Die Site ist übersichtlich gestaltet und wird laufend gepflegt und aktualisiert. Hilfreich sind neben der klassifizierenden Einordnung die kurzen Beschreibungen, die oftmals auch eine Wertung beinhalten.

Auf deutscher Seite sei auf die *Virtuelle Fachbibliothek Romanistik*<sup>13</sup> verwiesen, die gerade von Grund auf neu konzipiert und gestaltet wird und neben den Bereichen Sprache und Literatur demnächst auch die Geschichte abdecken wird. Verwiesen sei ebenso auf das *Frankreichportal*<sup>14</sup> von *Historicum.net* mit seinem umfassenden Angebot an kommentierten Links zur französischen Geschichte, Geschichtswissenschaft und zur Bibliotheks- und Archivlandschaft.

### 4. BIBLIOTHEKEN UND LITERATURSUCHE

#### A) BIBLIOTHEKEN

Für die Suche nach Bibliotheken und Dokumentationszentren in Paris und der Île de France bietet sich die Datenbank *Oriente-Express*<sup>15</sup> an. *Oriente-Express* ermöglicht eine Suche nach Namen von Bibliotheken sowie inhaltlich nach Beständen. In den Suchergebnissen werden die Einrichtungen nach einem einheitlichen Schema vorgestellt.

<sup>7</sup> <<http://bhf.revues.org/index.html?page=map>>

<sup>8</sup> <<http://hypotheses.org>>

<sup>9</sup> <<http://signets.bnf.fr>>

<sup>10</sup> <<http://www.signets-universites.fr>>

<sup>11</sup> <<http://www.culture.gouv.fr/culture/bdd/>>

<sup>12</sup> <<http://www.intute.ac.uk/artsandhumanities/french/>>

<sup>13</sup> <<http://www.guiderom.de>>

<sup>14</sup> <<http://www.historicum.net/laender/frankreich/>>

<sup>15</sup> <[http://www.bpi.fr/print/fr/recherche\\_documentaire/oriente\\_express.html](http://www.bpi.fr/print/fr/recherche_documentaire/oriente_express.html)>

Die Universitätsbibliotheken Frankreichs findet man über die Liste *Les Bibliothèques universitaires françaises*<sup>16</sup>. Diese Website des französischen Ministeriums für Forschung und Lehre bietet Informationen vor allem für Bibliothekare und listet z.B. auch die Bibliotheken des französischen Pendants der Sondersammelgebiete (CADIST). Sehr nützlich ist das Adressbuch der französischen Bibliotheken des Catalogue collectif *RNBCD*<sup>17</sup> (Répertoire national des bibliothèques et des centres de documentation) mit über 4.000 Einträgen zu französischen Bibliotheken (Adressen, Öffnungszeiten) und ihren Beständen.

Einen Nachweis von Bibliotheken und Dokumentationseinrichtungen, die Bestände zu deutschsprachigen Ländern führen, bietet *Biblio-Fil*<sup>18</sup>. Dahinter verbirgt sich ein Service des CIERA (Centre interdisciplinaire d'études et des recherches sur l'Allemagne), einem Pariser Forschungsinstitut, das sich interdisziplinär mit Deutschland beschäftigt.

## B) BIBLIOTHEKSKATALOGE

Die französische Nationalbibliothek verfügt jetzt über einen Gesamtkatalog, den *BnF catalogue général*<sup>19</sup>. Der Katalog erschließt Bücher, Zeitschriften, Tonträger, audiovisuelle Medien sowie Karten, Pläne, Fotos und Münzen. Dieser Katalog kann auch über den KVK abgefragt werden.

Daneben gibt es einen Katalog für Handschriften und Archivalien, die in der BnF aufbewahrt werden: *Archives et Manuscrits*<sup>20</sup>. Dieser Katalog befindet sich noch im Aufbau und wird regelmäßig ergänzt.

Darüber hinaus wird auf den Seiten der BnF auch die französische *Nationalbibliografie*<sup>21</sup> gehostet. Zugänglich sind die Jahrgänge ab 2001. Alle 14 Tage erscheint eine neue Ausgabe der Nationalbibliografie, die nach dem Dewey-Dezimal-System klassifiziert ist.

Von zentraler Bedeutung ist der universitäre Verbundkatalog *Sudoc*<sup>22</sup>, seit kurzem im neuen Gewand. Er erschließt die Bestände von mehr als 2.000 universitären Einrichtungen, Forschungsstätten und Bibliotheken. Der Sudoc enthält über 9 Millionen Einträge von Dokumenten jeden Typs (Bücher, Zeitschriften, Audio-visuelle Dokumente, elektronische Ressourcen, Karten...). Aktualisierungen erfolgen täglich. Für Forschende interessant ist er auch deshalb, weil er in Frankreich entstandene (unveröffentlichte) Dissertationen beinhaltet. Auch der Sudoc kann bei einer Suche im KVK mitabgefragt werden. Er wird dort als "Französischer Verbundkatalog" geführt.

Hingewiesen sei an dieser Stelle auch auf den französischen Gesamtkatalog *Catalogue collectif CCFr*<sup>23</sup>, der 20 Millionen Dokumente verzeichnet. Er enthält die Daten der BnF, des Sudoc und des BMR, ein Katalog zur Erschließung älterer und retrokonvertierter Fonds aus Stadt- und Spezialbibliotheken. Im Catalogue collectif ist jedoch eine Suche mit Schlagworten nicht möglich, so dass seine Hauptbedeutung in der Lokalisierung von Medien liegt.

## C) ZEITSCHRIFTEN

Eine französische ZDB (Zeitschriftendatenbank) gibt es, wie eingangs erwähnt, nicht. Die Titel- und Besitznachweise fortlaufender Sammelwerke wie Zeitschriften, Zeitungen usw. ermittelt man in Frankreich über den Verbundkatalog Sudoc, der den Teilkatalog *Sudoc-Périodiques*<sup>24</sup> enthält. Dabei schränkt man die Suche in der Funktion "erweiterte Suche" (recherche avancée) auf den Dokumententyp Zeitschriften (Périodiques) ein.

In Quebec wird die *Bibliothèque virtuelle de périodiques*<sup>25</sup> gehostet. Dabei handelt es sich um eine Datenbank mit über 650 frei im Internet zugänglichen Zeitschriften, die französischsprachige Studierende aller Fachrichtungen interessieren. Die Zeitschriften sind nach der Dewey-Dezimal-Klassifikation systematisch geordnet, was den

<sup>16</sup> <<http://www.sup.adc.education.fr/bib/>>

<sup>17</sup> <<http://ccfr.bnf.fr/>>

<sup>18</sup> <[http://www.ciera.fr/ciera/rep\\_bib/recherche.php](http://www.ciera.fr/ciera/rep_bib/recherche.php)>

<sup>19</sup> <[http://catalogue.bnf.fr/jsp/recherche\\_simple\\_champ\\_unique.jsp?nouvelleRecherche=O&nouveaute=O&host=catalogue](http://catalogue.bnf.fr/jsp/recherche_simple_champ_unique.jsp?nouvelleRecherche=O&nouveaute=O&host=catalogue)>

<sup>20</sup> <<http://archivesetmanuscrits.bnf.fr/>>

<sup>21</sup> <<http://bibliographie.nationale.bnf.fr/>>

<sup>22</sup> <[http://www.sudoc.abes.fr/DB=2.1/LNG=FR/START\\_WELCOME](http://www.sudoc.abes.fr/DB=2.1/LNG=FR/START_WELCOME)>

<sup>23</sup> <[http://ccfr.bnf.fr/rnbcv\\_visu/acc1.htm](http://ccfr.bnf.fr/rnbcv_visu/acc1.htm)>

<sup>24</sup> <[http://www.sudoc.abes.fr/LNG=FR/DB=2.1/IMPLAND=Y/CHARSET=ISO-8859-1/DB\\_START](http://www.sudoc.abes.fr/LNG=FR/DB=2.1/IMPLAND=Y/CHARSET=ISO-8859-1/DB_START)>

<sup>25</sup> <<http://www.biblio.ntic.org/bouquinage.php?ct=1>>

Zugang über Browsen erleichtert. Eine Meta-Suche über die ganze Site rundet das Angebot ab.

Erwähnenswert ist die Metasuche des Instituts CIERA. Der *Metamoteur périodiques*<sup>26</sup> ermöglicht eine gleichzeitige Abfrage der ZDB, EZB, Sudoc-Périodiques und des Schweizer Zeitschriftenportals. Dabei wird die Suchanfrage nur an die Datenbanken weitergeleitet. Die Ergebnisse werden zwar nicht extra aufbereitet, doch inhaltlich ist die Idee gut und der Metamoteur hilfreich, wenn man über deutsch-französische Geschichte arbeitet.

#### D) ZEITSCHRIFTENAUFsätze (INCL. LIEFERDIENST)

Zur bibliografischen Ermittlung von Aufsätzen ist die Datenbank *articlesciences*<sup>27</sup> des Institut de l'Information Scientifique et Technique INIST geeignet. Das Angebot enthält etwa 10 Millionen Aufsätze von 9.000 Zeitschriften aller Fachrichtungen seit dem Jahr 1990. Die Oberfläche der Website ist viersprachig auf Französisch, Englisch, Italienisch und Spanisch. Für die bibliografische Suche kann man die Datenbank gut verwenden. Der gleichzeitig angebotene Dokumentenlieferdienst ist mit mindestens 15 Euro pro Artikel jedoch viel zu teuer und auch zu langsam, denn geliefert wird per Post in drei bis fünf Tagen.

Speziell nur die Geistes- oder Geschichtswissenschaften betreffende bibliografische Aufsatzdatenbanken wie die Online-Contents SSG in Deutschland gibt es in Frankreich bisher nicht.

#### E) OFFENE ARCHIVE

Hinter der Abkürzung HAL-SHS verbirgt sich ein offenes Archiv, das Aufsätze der Geisteswissenschaften in Frankreich zentral sammelt und zur Verfügung stellt. *Hyper Article en Ligne - Sciences humaines et sociales*<sup>28</sup> ist ein gemeinsames Projekt des Centre pour la Communication Scientifique Directe CCSD, der geisteswissenschaftlichen Abteilung des CNRS und dem Institut des Sciences de l'Homme. Ziel ist es, die Sichtbarkeit der französischen Forschung zu stärken, den Zugang zu ihren Ergebnissen zu vereinfachen und die

Veröffentlichung zu beschleunigen. Jeder Wissenschaftler kann Texte in diesem Repository ablegen. Die wissenschaftliche Kontrolle erfolgt durch die Forscher selbst. Man will aber das Niveau von Aufsätzen aus Zeitschriften erhalten, die durch ein Peer-Review-Verfahren gegangen sind.

Der Zugriff auf die Texte erfolgt über Listen oder über eine einfache bzw. erweiterte Suche. Die Aufsätze sind mit einem Abstract sowie mit Schlagwörtern versehen und erhalten eine eigene OAI-Adresse. Die Texte selbst können als PDF-Dokumente heruntergeladen werden. Die Bedeutung dieser Website ist steigend, da die französischen Forscher, die zum CNRS gehören, seit kurzem im Open-Access-Verfahren publizieren müssen.

#### F) VERZEICHNIS VON DISSERTATIONEN

Aktuell in Arbeit befindliche Dissertationen werden in der Datenbank *Fichier central des thèses*<sup>29</sup> kooperativ von über 90 Einrichtungen gesammelt. Der Fichier central weist Dissertationsvorhaben aller Fachrichtungen nach. Man kann nach Autor, Betreuer, Titel der Dissertation und Schlagwort suchen und dabei die Suche auf ein Fachgebiet und auf einen Zeitraum der Anmeldung einschränken. In der Ergebnisliste wird angegeben, ob das Arbeitsvorhaben abgeschlossen ist. Auch wenn das Layout etwas grob ist, handelt es sich beim Fichier central um ein vorzügliches Arbeitsinstrument.

Abgeschlossene und online veröffentlichte Dissertationen werden bei TEL<sup>30</sup> nachgewiesen. Dieses Angebot von HAL enthält fachübergreifend Einträge zu derzeit knapp 14.000 Dissertationen mit Link zum Volltext. Auch dieser Server bietet für alle Forscher die Möglichkeit, ihre eigene Dissertation online zur Verfügung zu stellen.

## 5. DIGITALISIERTE ZEITSCHRIFTEN UND QUELLENSAMMLUNGEN

### SUCHEINSTIEG: CATALOGUE DES COLLECTIONS NUMÉRISÉES

Das französische Ministerium für Kultur und Kommunikation stellt eine empfehlenswerte Einstiegsseite zur Verfügung. Der *Catalogue des col-*

<sup>26</sup> <[http://www.ciera.fr/ciera/per\\_met/permetamoteur.php](http://www.ciera.fr/ciera/per_met/permetamoteur.php)>

<sup>27</sup> <<http://articlesciences.inist.fr>>

<sup>28</sup> <[http://halshs.archives-ouvertes.fr/index.php?action\\_todo=home&halsid=d3174db58345cb25ffd480906a946ed2](http://halshs.archives-ouvertes.fr/index.php?action_todo=home&halsid=d3174db58345cb25ffd480906a946ed2)>

<sup>29</sup> <<http://fct.u-paris10.fr/index.jsp>>

<sup>30</sup> <<http://tel.archives-ouvertes.fr>>

*lections numérisées*<sup>31</sup> verzeichnet über 1.500 digitalisierte Sammlungen (Internet, CD-ROM, DVD) aus Bibliotheken, Archiven und Museen. Hier findet man zentral zusammengefasst die zahlreichen einzelnen Digitalisierungsprojekte, die Postkarten- und Postersammlungen genauso betreffen wie verschiedenes Bibliotheks- und Archivgut. Der Katalog kann über eine Epoche, einen Dokumententyp, eine Einrichtung oder eine Sammlung aufgeblättert werden. Eine Suchfunktion ist vorhanden. Die verzeichneten Seiten sind inhaltlich über Metadaten erschlossen. Die Website ist das nationale Teilprojekt der europäischen Initiative Michael (Multilingual Inventory of Cultural Heritage in Europe).

#### GALLICA

Herausragendes französisches Digitalisierungsprojekt ist das Unternehmen *Gallica*<sup>32</sup> der BnF, das mittlerweile mit Web 2.0-Funktionen angereichert angeboten wird. Seit 1997 digitalisiert die BnF dafür Teile ihrer Bestände und jetzt auch Bestände anderer Bibliotheken. Der Schwerpunkt liegt auf Druckschriften des 19. Jahrhunderts und hier überwiegend auf Zeitschriften und Presseerzeugnissen. Aber auch Prosa und Romane großer französischer Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Reden und Texte von Politikern, verschiedene Bilddokumente sowie eine steigende Zahl an Tondokumenten sind hier zu finden. Seit 2007 werden auch Handschriften digitalisiert. Der Zugriff kann spielerisch über Entdeckungsreisen zu verschiedenen Themen erfolgen (*decouvrir*). Daneben gibt es eine Suchfunktion, mit der man außer über Autor, Titel und Schlagwort auch im Inhaltsverzeichnis und im Volltext der Dokumente suchen kann. Über ein Login kann man sich seine eigene Bibliothek zusammenstellen und eigene "tags" vergeben. Die Oberfläche der Website wird mittlerweile auch in Englisch und in Spanisch angeboten.

#### PERSÉE

Vorbildlich ist auch das französische Projekt *Persée*<sup>33</sup>, ein Portal, das wichtige Zeitschriften aus dem Bereich der Geisteswissenschaften retrodigitalisiert. *Persée* ist vom französischen Bildungs-

und Forschungsministerium initiiert. Ziel ist es, der französischen Forschung eine größere Sichtbarkeit zu verschaffen und gleichzeitig einen öffentlichen und kostenfreien Zugang zu ihren Ergebnissen zu ermöglichen. Dafür werden Zeitschriftenaufsätze von derzeit insgesamt 71 Zeitschriften gescannt, im Volltext erschlossen und als PDF-Bild zur Verfügung gestellt. Ausgewertet werden beispielsweise die "Annales" oder die nicht minder wichtige "Bibliothèque de l'École des chartes". Die Artikel werden einzeln in das OAI-Angebot der Site eingestellt und sind damit über entsprechende Suchmaschinen wie *OAIster*<sup>34</sup> suchbar. Auch bei *Persée* wird ein personalisierter Bereich angeboten, um Suchergebnisse abzuspeichern. Die Website ist mit einer englischen und einer spanischen Oberfläche ausgestattet und auch grafisch sehr ansprechend gestaltet.

#### CAIRN

Ein Fachportal für eJournals ist auch *Cairn*<sup>35</sup>, das von vier französischen Verlagen ins Leben gerufen wurde und das mittlerweile u.a. mit der BnF zusammen arbeitet. Im Vordergrund steht zwar das kommerzielle Interesse der beteiligten Verlage, die auf diese Weise die online-Ausgaben ihrer Papierzeitschriften vertreiben. Ältere Ausgaben der rund 200 Zeitschriften sowie aktuelle Rezensionen sind jedoch kostenlos zugänglich und die Preise für einzelne Aufsätze über ein pay-per-view-Verfahren sind moderat. Begrüßenswert ist die neue Zusammenarbeit mit *revues.org*, von der man sich eine bessere Bündelung des frankophonen Angebots an geisteswissenschaftlichen Zeitschriften online erhoffen kann.

#### BIBLIOTHÈQUES VIRTUELLES HUMANISTES

Die *Bibliothèques Virtuelles Humanistes*<sup>36</sup> entstehen in Zusammenarbeit der Forschungseinrichtungen CESR und IRHT-CNRS. Seit 2002 werden auf diesen ansprechend gestalteten Webseiten digitalisierte Quellen und Texte aus der Zeit des Humanismus und der Renaissance präsentiert. Der überwiegende Teil davon stammt aus der französischen Region Centre. Der Katalog bietet neben der Standardabfrage nach Autor und Titel auch eine

<sup>31</sup> <<http://www.numerique.culture.fr/mpf/pub-fr/>>

<sup>32</sup> <<http://gallica.bnf.fr/>>

<sup>33</sup> <<http://www.persée.fr/>>

<sup>34</sup> <<http://www.oaister.org/>>

<sup>35</sup> <<http://www.cairn.info/>>

<sup>36</sup> <<http://www.bvh.univ-tours.fr/>>

Volltextsuche. Die digitalisierten Texte sind kurz beschrieben und bibliografisch einheitlich erschlossen. Sie sind entweder als PDF-Datei einseh- und speicherbar oder werden als Textdatei präsentiert.

#### INTERNET MEDIEVAL SOURCEBOOK: FRANCE

Verwiesen sei noch auf den Teil "Frankreich" des *Internet medieval sourcebook*<sup>37</sup> des Fordham University Center for Medieval Studies. Hier werden mittelalterliche Quellen und Dokumente thematisch geordnet angeboten. Der Zugriff erfolgt über Browsen. Die Texte selbst sind leider nur im HTML-Format verfügbar. Viele sind in ihrer englischen Fassung, einige auf Französisch oder Latein wiedergegeben. Das letzte Update der Site ist allerdings schon zwei Jahre her.

## 6. FACHLICHE PORTALE, INSTITUTE

Auf die Vorstellung einzelner thematischer Sites muss an dieser Stelle verzichtet werden. Stattdessen werden hier zentrale Webangebote aus verschiedenen Epochen präsentiert, die als Einstieg für die weitere Suche genutzt werden können.

#### MÉNÉSTREL

*Ménéstrel*<sup>38</sup> ist ein Portal für Mediävisten. Die Website entsteht in gemeinsamer Zusammenarbeit von Historikern verschiedener Universitäten und Forschungseinrichtungen. Seit dem Relaunch der Site kann man *Ménéstrel* uneingeschränkt empfehlen. Die Gliederung erfolgt in vier Bereiche:

- *Lieux et Acteurs*<sup>39</sup> bietet Hinweise zu Studium und Forschung in verschiedenen Ländern)
- *Répertoire de l'internet*<sup>40</sup> enthält eine kritisch kommentierte Linksammlung
- *Moyen Age en bibliothèque*<sup>41</sup> präsentiert Bibliotheken und Rechercheinstrumente
- *Collections Menestrel*<sup>42</sup> enthält eine Zusammenstellung von Bibliographien, Handschriftenkataloge, Texten zu Computer und Mediävistik...

Ein Newsletter wird angeboten. Als Sucheinstieg und für die Fachkommunikation ist die Seite für Mediävisten eine wichtige Adresse.

Ein eigenes Webportal für die gesamte Frühe Neuzeit gibt es in Frankreich nicht, jedoch zahlreiche Sites zu einzelnen Themen, wie z.B. zu Napoleon oder zur Französischen Revolution (z.B. *Fondation Napoléon*<sup>43</sup> und *Institut d'histoire de la Révolution française*<sup>44</sup>). Als Einstiegsseite für Forschungen zum 18. Jahrhundert kann man mit dem Angebot der *Société Française d'Étude du Dix-Huitième Siècle*<sup>45</sup> arbeiten. Hier wird auf Neuerscheinungen, Kolloquien und Dissertationen verwiesen. Die Bibliographie zum 18. Jahrhundert ist ab Berichtsjahr 2001 online. Das Bulletin der Gesellschaft ist erst mit der letzten Ausgabe im Volltext im Internet abrufbar.

#### MAITRON.ORG

Die Website *Maitron.org*<sup>46</sup> ist neben *Clio – Site d'histoire sociale*<sup>47</sup> eine zentrale Anlaufstelle für Sozialhistoriker. Der Name für die Site wurde vom Begründer des vielbändigen biografischen Nachschlagewerks über die Arbeiterbewegung, Jean Maitron, übernommen. Auch diese Website hat kürzlich eine grafische Überarbeitung erfahren, die sehr begrüßenswert ist. Inhaltlich finden sich dort verschiedene Texte und Dokumente zur Arbeiterbewegung, Bibliografien und Abstracts zu den Aufsätzen aus der Zeitschrift "Mouvement social". Außerdem gibt es eine Zusammenstellung von französischen Instituten und Forschungseinrichtungen, die Sozialgeschichte betreiben sowie aktuelle Hinweise zu Veranstaltungen und neueren Forschungen.

#### INSTITUT D'HISTOIRE DU TEMPS PRÉSENT

Für Zeithistoriker ist das Webangebot des *Institut d'histoire du temps présent*<sup>48</sup> von Interesse. An dieser namhaften Pariser Forschungseinrichtung wird über Weltgeschichte ab 1914 geforscht. Auf der Site werden die Forschungsprojekte des Instituts vorgestellt. In der Rubrik "Ressources en lig-

<sup>37</sup> <<http://www.fordham.edu/halsall/sbook1m.html>>

<sup>38</sup> <<http://www.menestrel.fr>>

<sup>39</sup> <<http://www.menestrel.fr/spip.php?rubrique-369>>

<sup>40</sup> <<http://www.menestrel.fr/spip.php?rubrique-370>>

<sup>41</sup> <<http://www.menestrel.fr/spip.php?rubrique-371>>

<sup>42</sup> <<http://www.menestrel.fr/spip.php?rubrique-372>>

<sup>43</sup> <<http://www.napoleon.org>>

<sup>44</sup> <<http://ihrf.univ-paris1.fr>>

<sup>45</sup> <<http://sfeds.ish-lyon.cnrs.fr>>

<sup>46</sup> <<http://www.maitron.org>>

<sup>47</sup> <<http://barthes.ens.fr/clio/>>

<sup>48</sup> <<http://www.ihp.cnrs.fr>>

ne" werden online-Dokumente angeboten, so z.B. das Bulletin des Instituts, Texte, Bibliografien und die Volltextdatenbank *Frankreich im Zweiten Weltkrieg*<sup>49</sup> mit einer Edition der Lageberichte des Militärbefehlshabers Frankreich und der Synthesen der Berichte der französischen Präfekten, 1940-1944.

## 7. LEHRANGEBOTE, FACHKOMMUNIKATION

### ONLINE-TUTORIALS

Das Online-Tutorial *Cerise*<sup>50</sup> ist eine methodische Anleitung für die Suche nach Literatur und Information. Erstellt wurde das Tutorial speziell für Studienanfänger von der Pariser Einrichtung Unité régionale de formation à l'information scientifique et technique (URFIST). Die Studierenden werden darin durch alle Etappen einer Recherche geleitet, lernen die Bibliotheks- und Internetnutzung sowie die Aufbereitung ihrer Suchergebnisse.

Erwähnenswert ist auch das Tutorial zur Informationskompetenz *Repere*<sup>51</sup>, das man auch kostenlos als Papierausgabe bestellen kann. Darin werden Internetressourcen für Studierende, Forschende und Lehrende aus historischem, wirtschaftlichem und technischem Blickwinkel vorgestellt. Recherchetipps, Hinweise zur Evaluierung der Ergebnisse und die Weiterverarbeitung der Suchergebnisse sind weitere Themen des Tutorials.

Deutsch-französische Materialien für den Schulunterricht, kurz *Deuframmat*<sup>52</sup>, ist ein Gemeinschaftsprojekt des Bundeskanzleramts und des Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung. Auf der zweisprachigen Website werden Materialien für den Geschichts- und Geografieunterricht in Deutschland und Frankreich zur Verfügung gestellt. Die Aufsätze zu den verschiedenen Themen sind von Historikern verfasst. Die letzte Aktualisierung ist jedoch bereits über drei Jahre her.

Die Site *L'histoire par l'image*<sup>53</sup>, von mehreren französischen Ministerien entwickelt, ist ein Onlineprojekt, mit dem die Geschichte Frankreichs von

1789 bis 1939 beispielhaft anhand von einzelnen Bildern erläutert wird. Der Zugang ist sowohl chronologisch als auch thematisch möglich. Jedes Bild wird inhaltlich interpretiert und in seinem historischen Kontext beschrieben. Bibliografien geben Hinweise auf weiterführende Lektüre. Die Seite ist sowohl grafisch als auch pädagogisch sehr schön gemacht. Die Bilder stehen zum Download zur Verfügung. Neu ist eine zweisprachige Sonderausgabe zur deutsch-französischen Geschichte *hors série franco-allemande*<sup>54</sup> mit 16 Studien zu Kunstwerken aus deutschen und französischen Museen.

Zum Schluss sei noch auf die elektronische Diskussionsliste *H-France*<sup>55</sup> hingewiesen. Gegenstand der Liste und ihrer Website sind alle Frankreich und die frankophone Welt betreffenden kulturellen und historischen Aspekte. Neben inhaltlichen Diskussionen werden Rezensionen, Calls for papers, Konferenzen, Jobangebote etc. über die Mailingliste verteilt. Die Website bietet verschiedene Online-Materialien wie eJournals, Bibliografien, Texte, Karten und Bildersammlungen.

## 8. ARCHIVE

Über französische Archive und ihre Internetseiten könnte man einen eigenen Guide verfassen. In der hier jedoch gebotenen Kürze kann nur auf Überblickssites sowie auf das Angebot der Archives Nationales verwiesen werden. Studierenden und Wissenschaftlern gibt das *Deutsche Historische Institut Paris*<sup>56</sup> gerne Hilfestellung für ihre Forschungen in Frankreich durch Beratung einerseits, Empfehlungsschreiben andererseits.

Eine Überblickssite über die französische Archivlandschaft stellt das Ministerium für Kultur und Kommunikation mit dem Angebot *Archives en France*<sup>57</sup> zur Verfügung. Auf dieser Site sind Informationen für Archivare wie auch für Nutzer zusammengestellt. Hilfreich ist die Rubrik "Resources en ligne", die Archivführer wie auch digitalisierte Volltexte bündelt. Ein Adressbuch wird ebenfalls angeboten, das auch die Navigation über

<sup>49</sup> <<http://www.ihp.cnrs.fr/prefets/>>

<sup>50</sup> <<http://urfist.enc.sorbonne.fr/cerise/index.htm>>

<sup>51</sup> <<http://repere.enssib.fr>>

<sup>52</sup> <<http://www.deuframmat.de>>

<sup>53</sup> <<http://www.histoire-image.org>>

<sup>54</sup> <[http://www.histoire-image.org/site/lettre\\_info/hors-serie.php](http://www.histoire-image.org/site/lettre_info/hors-serie.php)>

<sup>55</sup> <<http://www.h-france.net>>

<sup>56</sup> <<http://www.dhi-paris.fr>>

<sup>57</sup> <<http://www.archivesdefrance.culture.gouv.fr>>

eine Frankreichkarte erlaubt. Browsenden Zugriff erhält man auf die Archive geordnet u.a. nach staatlichen, privaten und Firmenarchiven.

Der *Länderguide*<sup>58</sup> von *Historicum.net* hält eine kommentierte Übersicht zu französischen Archiven bereit. Gegliedert ist die Übersicht in Archive, Datenbanken, Archivistik und Bildarchive.

Auch die französischen Archive gehen immer mehr dazu über, Teile ihrer Bestände zu digitalisieren und der interessierten Öffentlichkeit über das Internet zur Verfügung zu stellen. Das *Centre historique*, eine der fünf Abteilungen der *Archives Nationales*, hält mit der Datenbank *ARCHIM*<sup>59</sup> digitalisierte Quellen aus ihrem Bestand bereit. Die Sammlungen sind in 13 thematischen Dossiers beschrieben. Der Zugriff auf die Digitalisate selbst erfolgt über ein Suchformular. So kann man sich beispielsweise die französischen Verfassungen seit 1789 am Bildschirm ansehen. Im Dossier "Mittelalter" ist eine beurkundete Schenkung an das Kloster Saint-Denis aus dem Jahre 625 das älteste Dokument.

## 9. SCHLUSS

In den letzten Jahren haben sich die Internetangebote in Frankreich im Bereich der Geisteswissenschaften erfreulich professionalisiert. Bemerkenswert ist vor allem die konsequente Hinwendung zum Open Access, die durch die Veröffentlichungspolitik des CNRS stark gefördert wird. Es bleibt abzuwarten, wie sich diese Angebote in nächster Zeit entwickeln und vor allem wie sie von den französischen Forschern angenommen werden.

Es liegt im sich schnell verändernden Medium Internet selbst begründet, dass ein solcher Guide bei seiner Fertigstellung fast schon wieder überholt ist. Ein gemeinsam verfasster Internetguide in Form eines Wikis wäre sicherlich die geeignete Form für einen solchen Guide. In diesem Sinne werden Hinweise, Ergänzungen und Geheimtipps gerne entgegen genommen.

*Dr. Mareike König ist Fachreferentin für das 19. Jahrhundert und Leiterin der Bibliothek am Deutschen Historischen Institut Paris. <mkoenig@dhi-paris.fr>*

---

Zitation: Mareike König, *Guide Frankreich*. In: Clio-online, 31.07.2009, <<http://www.clio-online.de/guides/frankreich/koenig2009>>

---

<sup>58</sup> <<http://www.historicum.net/laender/frankreich/wissenschaft/archive/>>

<sup>59</sup> <<http://www.culture.gouv.fr/documentation/archim/accueil.html>>